

Keine Wünsche blieben offen

Der Gesangverein „Liederkrantz“ Schutterwald bot bei seinem Jahreskonzert beste Unterhaltung. Unterstützt wurde der Chor vom Folk-Ensemble „Fiedel Tastro“, Philipp Seigel an den Trommeln, Adrian Sieferle am Klavier und Solistin Piroska Gohlke-Sauer.

Schutterwald (red/sb). Unter dem Motto „Melodien der Vergangenheit – Träume der Gegenwart“ hat der Gesangverein „Liederkrantz“ Schutterwald am vergangenen Samstag sein traditionelles Jahreskonzert veranstaltet. Die Zuhörer in der gut besuchten Mörburghalle bereuten ihr Kommen nicht, schreibt der Verein in einer Mitteilung. Ein abwechslungsreiches Programm, vom Dirigenten Stefan Jäger zusammengestellt, ließ keine (musikalischen) Wünsche offen.

Der Vorsitzende Joachim Strübel führte gewohnt souverän durch das Programm und gab zwischen den einzelnen Liedblöcken interessante Erläuterungen zu den einzelnen Musikstücken. Von klassischer Männerchorliteratur wie „Trösterin Musik“ von Anton Bruckner über die Filmmusik des Hollywood-Streifens „Exodus“ bis hin zu modernen Liedern wie „Frei wie der Wind“ von Santiano wurde eine breite Palette der musikalischen Genres abgedeckt.

Kurze Vorbereitung

Die Sänger zeigten sich konzentriert und aufmerksam, was auch auf das sehr gute Dirigat von Stefan Jäger mit seinen präzisen Einsätzen zurückzuführen war. Und das ist umso mehr erwähnenswert, als dieser erst seit Juni (wieder) in den Diensten des Ver-



Der Gesangverein „Liederkrantz“ Schutterwald unterhielt sein Publikum beim traditionellen Jahreskonzert bestens.

Foto: Liederkrantz

eins steht und die Vorbereitungszeit für das Konzert viel kürzer als üblich war.

Vom Publikum am besten aufgenommen wurden die beiden Stücke „Siyahamba“ und „Bawo Tiko Somandla“. Der Chor zauberte hierbei echtes afrikanisches Flair in die Mörburghalle. Dazu trug natürlich auch Philipp Seigel bei, der mit seinen Conga-Trommeln diese Lieder rhythmisch untermalte. Seigel zeichnete auch für die Beschallung verantwortlich und begleitete mit seinem

Schlagzeug bei einigen weiteren Chorvorträgen.

Zwischen den einzelnen Liedblöcken bot das Ensemble „Fiedel Tastro“ aus Schutterwald-Höfen „Folkmusik aus der Ortenau“, wie es ihre Musik selbst umschreibt. Daniela Hansert (Akkordeon), Jörg Hansert (Geige) und Lutz Hovestadt (Kontrabass) wurden inspiriert durch die vielfältigen Folk-Traditionen Ost- und Westeuropas.

Den Bogen spannten sie dabei über eine italienische Ta-

rantella bis hin zu einem schwedischen Walzer. Die Darbietungen überzeugten das Publikum nicht nur durch die musikalische Präzision und Klangvielfalt, sondern auch durch die sichtbare Spielfreude. Eine gute Ergänzung und Abwechslung zu den Liedvorträgen des Männerchors.

Den Schlusspunkt im offiziellen Teil setzte der Chor schließlich mit dem weithin bekannten Lied „Fürstenfeld“ der österreichischen Gruppe „STS“. Ein Charakteristikum

dieses Stückes ist die instrumentale Begleitung der Tuba. Guido Schumm übernahm diese Aufgabe und brachte die Stimmung des Liedes mit seinem Spiel sehr gut zum Ausdruck. Nicht vergessen werden darf natürlich die Klavierbegleitung von Adrian Sieferle. Bei diversen Stücken zeigte er seine Vielseitigkeit. Er stellte sich perfekt auf den Chor ein, sodass immer ein harmonisches Klanggebilde entstand.

Chor und Solistin

Die vom Publikum geforderte Zugabe ließ natürlich nicht auf sich warten. Mit „Oh happy day“ gab es einen passenden Abschluss des Konzerts, der mit großem Applaus honoriert wurde. Als Solistin zeigte dabei Piroska Gohlke-Sauer ihr Können und sie und der Chor ergänzten sich im Vortrag hervorragend.

Nach dem Konzert erfolgte die Bewirtung der Gäste durch die Sänger. Ein Großteil des Publikums verweilte noch lange in der Mörburghalle und ließ das Konzert noch einmal Revue passieren.

INFO: Im nächsten Jahr feiert der Chor sein 150-jähriges Bestehen. Am 19. Juli 2025 wird das Jubiläumskonzert stattfinden. Der Schutterwälder Gesangverein „Liederkrantz“ verspricht schon jetzt ein großes Event, an dem der Sänger und Entertainer Marc Marshall mitwirken wird.